

LSB Magazin

LandesSportBund Niedersachsen

Das Prinzip Apfelbaum

Liebe Leserin und lieber Leser,

in Niedersachsen und in den übrigen 15 Bundesländern gibt es zahlreiche gemeinnützige Organisationen, die jeden Tag einen wichtigen Beitrag für eine lebenswerte Gesellschaft leisten. Ohne ehrenamtliches Engagement, öffentliche Zuwendungen aber auch Spenden aus der Wirtschaft und von Privatpersonen wäre die Arbeit dieser Organisationen nicht denkbar.

Im Rahmen des 11. Fundraising Forums Niedersachsen in der Akademie des Sports des LSB in Hannover wurde in diesen Tagen eine beachtenswerte Kampagne vorgestellt, die als übergreifende Initiative von 23 gemeinnützigen Organisationen in Deutschland unter dem Motto „Mein Erbe tut Gutes“ ins Leben gerufen wurde. Das zu vererbende Vermögen in den nächsten Jahren in Deutschland wird von Experten auf über 3 Billionen Euro geschätzt. Die Initiative, der sowohl Sozial- als auch Umwelt- und Gesundheitsverbände angehören, informiert neutral ohne eine Organisation in den Vordergrund zu rücken. Es gibt keinen Wettbewerb bei den Erblässern, die im Regelfall sehr genau wissen, ob sie sich für Umwelt-, Sozial- oder Sportorganisationen engagieren wollen. Die Initiative unterstützt Menschen bei ihrem Vorhaben, mit ihrem Erbe Gutes zu bewirken. Hierzu gehören grundlegende Informationen und Orientierungshilfen, wie man gemeinnützige Organisationen wirkungsvoll unterstützen kann.

Der Apfelbaum steht im Rahmen der Initiative als Metapher für den Zyklus von Leben, Vergehen, neuem Leben und Wachstum. In zahlreichen Sportvereinen und -verbänden gibt es Personen, die sich ihrem Verein oder einer Sportart besonders verbunden fühlen und ein besonderes Interesse an der nachhaltigen Absicherung ihres Sportvereins oder -verbands haben.

Schauen Sie doch einmal ins Internet: www.mein-erbe-tut-gutes.de. Die überaus positiven Reaktionen auf die Initiative, die mit sehr guten Informationsmaterialien eine hohe Resonanz gefunden hat, sollten wir auch innerhalb des Sports in unsere Überlegungen und unser Handeln einbeziehen.

Ihr



Reinhard Rawe, Vorstandsvorsitzender